

NIEDERRHEIN NACHRICHTEN

ZEITUNG FÜR KEVELAER UND WEEZE

asar im Petrusheim mit
elen Attraktion
feranten und Kooperationspartner
enden Preise für die große Tombola. **Seite 20**



Gutscheinbuch SaunaSpaß feiert
2018 ein kleines Jubiläum
Niederrhein Nachrichten verlosen
zehn druckfrische Exemplare. **Seite 8**

Träger des alternativen
ist im Priesterhaus
Bischof Erwin Kräutler
am Montag zur Zukunft

Die Geschichte einer Flucht

Das Erstlingswerk von Ulrich Schwarz erzählt eine wahre Begebenheit

KEVELAER. „Lasst Senait nicht warten – Geschichte einer Flucht“ heißt das Erstlingswerk von Ulrich Schwarz, der darin die Geschichte zweier Flüchtlinge erzählt und das aktuelle Thema Familiennachzug aufgreift. Der Tatsachenroman des Kevelaerer Autors schildert die authentische und sorgfältig recherchierte Geschichte zweier Flüchtlinge aus Eritrea vom Verlassen ihres Heimatlandes bis nach Deutschland. Das Buch wird am morgigen Donnerstag, 23. November, 19 Uhr, im Christopherusaal des

Hotel Klostergarten vorgestellt. Der Tatsachenroman bringt dem Leser informativ wie emotional die Erlebnisse und Erfahrungen der Geflüchteten nahe. Ihr lebensgefährlicher Weg durch die Wüste, die Entbehrungen, die ständige Angst vor Verhaftung und nicht zuletzt die Seenot auf dem Mittelmeer. Die Hauptperson des Romans Haile muss seine Frau Senait und seinen kleinen Sohn in Eritrea zurücklassen – daher der Titel des Buches „Lasst Senait nicht warten“.

Aktualität und Hintergrund

Gerade in der momentanen Situation, in der der Familiennachzug für Flüchtlinge im Zentrum der politischen Auseinandersetzung steht, ist dieses Buch von höchster Aktualität und ein Appell für Toleranz und Mitmenschlichkeit. Die Titelheldin und deren Sohn warten bei Erscheinen des Buches immer noch auf die Erteilung der beantragten Visa für den lange angenommenen Antrag auf Familiennachzug nach Deutschland. Seit dreieinhalb Jahren ist die Familie bereits getrennt.

Der Roman ist das Erstlingswerk des Autors Ulrich Schwarz, der seit über drei Jahren ehrenamtlich, insbesondere als Deutschlehrer, Flüchtlinge unterstützt, und das Ergebnis intensiven Austauschs mit zwei Flüchtlingen, deren wahre Fluchtgeschichte die Vorlage des Tatsachenromans bildet. Neben den authentisch wiedergegebenen Erzählungen wurden Umfeld und Hintergründe auf das Sorgfältigste recherchiert. Das Werk ist im TFS Verlag als Hardcover- bzw. Paperback-Version und ist sowohl online über die Webseite www.lasst-senait-nicht-warten.de als auch im Buchhandel erhältlich. Der TFS Verlag wurde im Rahmen des Projekts vom Sohn des Autors, Tilman Schwarz, ins Leben gerufen, um das Werk des Vaters der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Caritasverband nahm für die Diözese Münster bereits 1.000 Bücher ab.



Ulrich Schwarz aus Kevelaer schrieb in seinem Buch die wahre Geschichte zweier Flüchtlinge nieder.
Foto: privat



In seiner ersten
den Besuch von
Innen teil auf

Bar
Erg

Heute

KEV

am

zeig

Ke

M

V

im Petrusheim mit
Attraktion
nten und Kooperationspartner
en Preise für die große Tombola. **Seite 20**



Gutscheinbuch SaunaSpaß fe
2018 ein kleines Jubiläum
Niederrhein Nachrichten verlosen
zehn druckfrische Exemplare.

Die Geschichte einer Flucht

Das Erstlingswerk von Ulrich Schwarz erzählt eine wahre Begebenheit

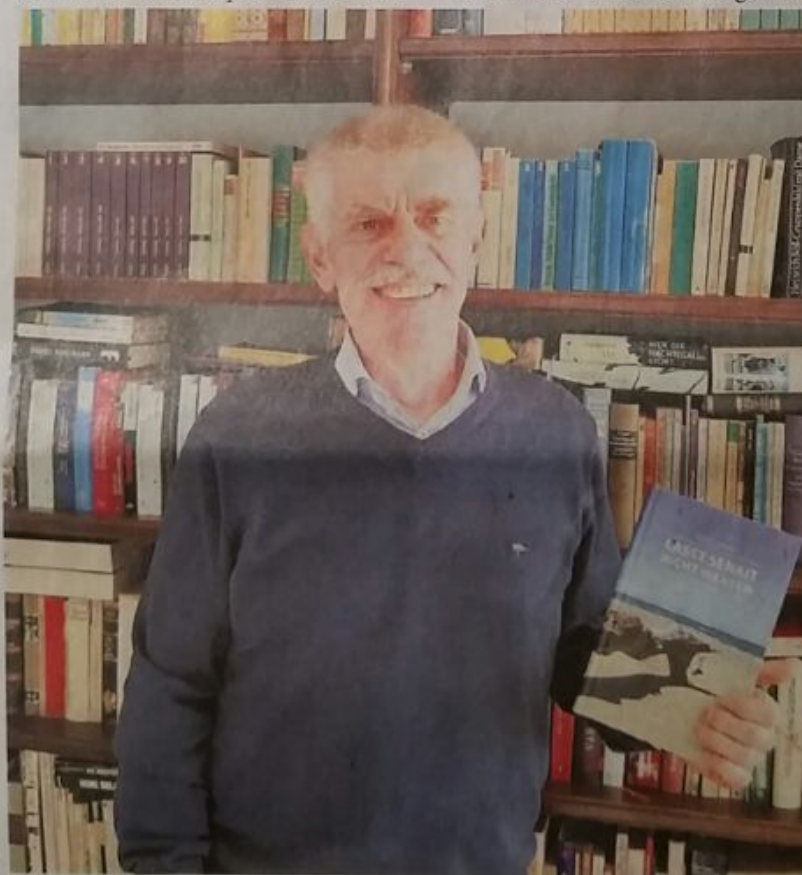
KEVELAER. „Lasst Senait nicht warten – Geschichte einer Flucht“ heißt das Erstlingswerk von Ulrich Schwarz, der darin die Geschichte zweier Flüchtlinge erzählt und das aktuelle Thema Familiennachzug aufgreift. Der Tatsachenroman des Kevelaerer Autors schildert die authentische und sorgfältig recherchierte Geschichte zweier Flüchtlinge aus Eritrea vom Verlassen ihres Heimatlandes bis nach Deutschland. Das Buch wird am morgigen Donnerstag, 23. November, 19 Uhr, im Christopherusaal des

Hotel Kloostergarten vorgestellt. Der Tatsachenroman bringt dem Leser informativ wie emotional die Erlebnisse und Erfahrungen der Geflüchteten nahe. Ihr lebensgefährlicher Weg durch die Wüste, die Entbehrungen, die ständige Angst vor Verhaftung und nicht zuletzt die Seenot auf dem Mittelmeer. Die Hauptperson des Romans Haile muss seine Frau Senait und seinen kleinen Sohn in Eritrea zurücklassen – daher der Titel des Buches „Lasst Senait nicht warten“.

Aktualität und Hintergrund

Gerade in der momentanen Situation, in der der Familiennachzug für Flüchtlinge im Zentrum der politischen Auseinandersetzung steht, ist dieses Buch von höchster Aktualität und ein Appell für Toleranz und Mitmenschlichkeit. Die Titelheldin und deren Sohn warten bei Erscheinen des Buches immer noch auf die Erteilung der beantragten Visa für den lange angenommenen Antrag auf Familiennachzug nach Deutschland. Seit dreieinhalb Jahren ist die Familie bereits getrennt.

Der Roman ist das Erstlingswerk des Autors Ulrich Schwarz, der seit über drei Jahren ehrenamtlich, insbesondere als Deutschlehrer, Flüchtlinge unterstützt, und das Ergebnis intensiven Austauschs mit zwei Flüchtlingen, deren wahre Fluchtgeschichte die Vorlage des Tatsachenromans bildet. Neben den authentisch wiedergegebenen Erzählungen wurden Umfeld und Hintergründe auf das Sorgfältigste recherchiert. Das Werk ist im TFS Verlag als Hardcover- bzw. Paperbackversion und ist sowohl online über die Webseite www.lasst-senait-nicht-warten.de als auch im Buchhandel erhältlich. Der TFS Verlag wurde im Rahmen des Projekts vom Sohn des Autors, Tilman Schwarz, ins Leben gerufen, um das Werk des Vaters der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Caritasverband nahm für die Diözese Münster bereits 1.000 Bücher ab.



Ulrich Schwarz aus Kevelaer schrieb in seinem Buch die wahre Geschichte zweier Flüchtlinge nieder.

Foto: privat